

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Bh-30-298/23

Aktenzeichen:

Amt: Bauen

Datum: 06.04.2023

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

X

Betreff: Zukunftswald**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Nein**

Gesamtkosten: € Jährliche Folgekosten: €

Finanzierung Eigenanteil: € Objektbezogene Einnahmen: €

Haushaltsbelastung: €

Veranschlagung: **Nein** mit €

Produktkonto: FinanzH: ErgebnisH:

geprüft und bestätigt:_____
Unterschrift Kämmerer**geprüft und bestätigt:**_____
Amtsleiter_____
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
OEA	1	18.04.2023					
GV	1						

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite
Unterschrift / Datum:_____
Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Bh-30-298/23

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Borkheide beschließt die „Einrichtung“ eines Zukunfts(Kinder)walds auf kommunalen Grundstücken.

Die Fläche soll aktiv durch die Gemeinde Borkheide, Paten und anderen Organisationen zum Waldumbau genutzt werden können.

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Begründung

Die Idee zum Zukunfts(Kinder)wald wurde bereits 2020 geboren, ist aber durch die COVID-19 Pandemie zum Erliegen gekommen.

Folgende kommunale Waldfläche käme aus Sicht der Verwaltung in Betracht: das „Dreieck“ im Bereich Karl-Marx-Straße, Am Waldesrand und Heckenweg (siehe Anlage). Die Fläche ist ca. 2 ha (20.000 m²) groß und ohne große Waldwegefahrten erreichbar und frei zugänglich, so dass eine unkomplizierte Pflege (wässern bei Bedarf) der Bäume durch die Paten möglich ist. Dort könnten unterschiedliche Laubbäume gepflanzt werden (eine begrenzte Anzahl von Nadelbäumen ginge auch in Richtung Straße) je mehr Vielfalt umso klimastabiler, artenreicher und weniger anfällig ist der „Zukunfts(Kinder)wald“. Man könnte eine Baumliste entwerfen, aus der sich dann die Paten etwas aussuchen.

Die Verwaltung empfiehlt Bäume aus einer Forstbaumschule, diese sind an die Verhältnisse im Wald gewöhnt/erzogen worden (wenig Wasser, karger Boden usw.). Kleine Pflanzensortimente von 30-50 cm und 50-80 cm zeigen in der Regel bessere Anwuchserfolge als größere Pflanzen. Da die Bäume im besten Fall aus einer Forstbaumschule kommen, freuen sie sich über eine gelegentliche Bewässerung mit 20 Litern Wasser (Forstpflanzen werden i.d.R. gar nicht bewässert), so dass auch die Pflege überschaubar wäre. Der Preis für einen Baum dürfte zwischen 0,80 und 1,50 Euro liegen, dazu noch eine Wuchshülle mit Befestigung für ~ 2,00 Euro gegen den Wildverbiss, dann kann der Wald wachsen. Optimale Pflanzzeit ist der Herbst. Empfehlenswert ist eine grobe Parzellierung der Fläche, um eine Übersicht zu behalten.

Die Umsetzung könnte in einer gemeinsamen Zusammenarbeit mit der Gemeind Borkheide durch der AG Grün, der Gemeinde Borkwalde durch das Tipidorf, dem Waldkleeblatt – Natürlich Zauche e.V. und anderen Umweltorganisationen erfolgen.